

Postanschrift: TC BLAU-WEISS · Postfach 33 04 29 · 14174 Berlin

ECOPLAN GmbH
Herrn Christoph Mojen
Uhlandstraße 101
10715 Berlin

Waldmeisterstraße 10–20
Ecke Wildpfad
14193 Berlin
Sekretariat 8 26 48 66
Telefax 8 26 60 78

E-Mail info@tc1899.de
Internet www.tc1899.de

Berlin, den 20.11.2010
roe/pu

Neubau eines Blockheizkraftwerkes und Sanierung des Schwimmbeckens Generalplaner für die energetische sowie aller übrigen Gewerke

Sehr geehrter Herr Mojen,

es ist mir und dem gesamten Club eine Freude, dass Sie für den Tennis Club 1899 e.V. Blau-Weiss in den Jahren 2009 und 2010 als Generalplaner die energetische Sanierung unserer gesamten Heizungsanlagen und die Komplettsanierung unseres Schwimmbeckens sowie der gesamten Erneuerung der Schwimmbadtechnik durchgeführt haben.

Der Tennisclub 1899 e. V. Blau-Weiss liegt im Bezirk Berlin Wilmersdorf mitten im Grunewald. Die Anlage ist rund 8 ha groß, beherbergt 24 freie Tennisplätze und 5 Hallenplätze, je einen Kunstrasen- und Rasenplatz für Hockey und Fußball, eine 3770 m² große Tennishalle, eine Sauna und ein außen liegendes 33 x 15 m großes Schwimmbad. Im Winter werden vier Tennisplätze des Außenbereiches mit einer 1.300 m² großen Traglufthalle überdacht.

Zum Club gehören weiterhin ein 1925 im englischen Landhausstil errichtetes denkmalgeschütztes Clubhaus, ein Vereinsgebäude für die Hockeyspieler und verschiedene andere Wirtschaftsgebäude. Die insgesamt 7857 m² zu beheizenden Gebäudeflächen verteilen sich im gesamten Areal. Der größte Teil der Fläche ist ein Gartendenkmal.

Für 2900 Tennis- und 650 Hockeymitglieder bietet sich hier die Möglichkeit gepflegter sportlicher Betätigung und Erholung nachzugehen.

Ursprünglich wurde die Wärmeversorgung durch 8 Ölheizungen realisiert. Bei einer Überprüfung der Schornsteine und Heizungsanlagen im Jahre 2006 stellte der Schornsteinfeger fest, dass mindestens zwei der Anlagen, wegen schlechter Abgaswerte, nicht weiter betrieben werden konnten. Die Schließung der Anlage drohte. Eine Lösung musste gefunden werden.

Sie wurden durch den Club beauftragt, ein Gutachten unter wirtschaftlicher und ökologischer Betrachtung zur Neustrukturierung der Wärme- und Stromversorgung des Objektes zu erstellen. Sie erarbeiteten diverse Vorschläge, die in einer Entscheidungsmatrix zusammengefasst, ein Auswahlverfahren möglich machte. Die Vorschläge wurden mit dem Clubvorstand diskutiert und auch für interessierte Clubmitglieder zugänglich gemacht.

Die ersten Überlegungen basierten lediglich auf der Erneuerung und Zentralisierung der Heizungsanlage als Ersatz für die alten Ölkessel. Bei genauerer Untersuchung stellte sich jedoch heraus, dass es für die gesamtenergetische Optimierung sinnvoll war, die Erneuerung des Schwimmbades mit einzubeziehen. Auch Denkmalschutzaspekte, insbesondere für das Clubhaus, fanden Berücksichtigung. An der Gebäudehülle durften keine Veränderungen vorgenommen werden. Das Gesamtkonzept musste alle einzelnen Bedürfnisse berücksichtigen.

www.TC1899.de

Unter Nutzung von finanziellen Mitteln der Berliner Sportstättenförderung wurde mit einem Volumen von 1,2 Mio. Euro ein individuelles Konzept für die Versorgung des Clubs mit Strom und Wärme entwickelt und umgesetzt.

Ihre Empfehlung war eine zentral gekoppelte Erzeugung von Heizwärme und Strom, da diese Variante sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch sinnvoll und daher für das Sportgelände geeignet war.

Aus 8 Ölkesseln wurde ein erdgasbetriebenes BHKW mit 80 KWh thermischer und 50 KWh elektrischer Leistung, das nun nicht nur die Wärme sondern auch den Strom liefert. Das BHKW sichert die Grundlast, auch für das Schwimmbad, die Sauna und die Duschen. Ein Brennwertkessel liefert die Energie für eine Fernwärmeleitung, über die das großflächige Gelände versorgt werden kann. Der Strom wird anteilmäßig selbst genutzt, vom Pächter der Gastronomie verwendet sowie ins öffentliche Stromnetz eingespeist. Eine Abdeckung für das Schwimmbad mit 700 m³ Wasser sorgt für verringerte Beckenwasserabkühlung und damit für eine über 40 %ige Energieeinsparung.

Die Bauzeit betrug ein knappes Jahr bei laufendem Betrieb und während eines harten Winters. Dies ist deshalb bemerkenswert, weil diverse Erdarbeiten notwendig waren. Mit Hilfe einer Erdsonde wurde ein querender Forstweg überwunden. Die besondere Herausforderung bestand darin, die Fernwärmeleitungen in Etappen im Gelände zu verlegen und die Energieversorgung für den Clubbetrieb nicht zu unterbrechen. Dies gelang durch ein kluges Konzept, das anfänglich noch die Energieeinspeisung durch die alte Anlage vorsah sowie durch eine anspruchsvoll ausgeführte Koordinierung der Bauabschnitte. Dies alles lag in Ihren Händen.

Besonders hervorheben möchte ich insbesondere noch die Rücksichtnahme der beteiligten Firmen unter Ihrer Aufsicht bei der Durchführung der gesamten Baumaßnahme. Viele Mitglieder unseres Clubs haben sich sehr lobenswert über die geringen Belästigungen während der Bauzeit geäußert. Auf Grund der sehr durchdachten Planung Ihrerseits konnten die Einschränkungen und Behinderungen auf ein Minimum begrenzt werden. Dafür spreche ich Ihnen im Namen der Vorstandes und der gesamten Mitglieder ein großes Lob aus.

Seit Dezember 2009 ist das BHKW installiert, seit April 2010 ist es in Betrieb und seit Mai dieses Jahres ist die gesamte Maßnahme fertiggestellt. Insgesamt soll eine Energieeinsparung von 30 % und eine CO₂ Einsparung von gut 20 % erreicht werden.

Mit einer einzigen Baumaßnahme wurden alle Ziele der energetischen Erneuerung erreicht. Mit der Anlagentechnik wird ein optimales Ergebnis erzielt.

Ihre Firma hat 20 Jahre Erfahrung als Generalplaner und Energieberater und hat die gestellten Aufgaben zu unserer vollsten Zufriedenheit abgewickelt.

Mit freundlichen Grüßen
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiss



Roeb
Clubdirektor